



Das gesamte Organisationsteam des Tennis-Clubs im ATSV Tirschenreuth mit dem Vorsitzenden des Fördervereins Jürgen Gleißner (Zweiter von links), Bürgermeister Franz Stahl und ATSV-Hauptvereinsvorsitzenden Heinrich Bayreuther (Vierter und Fünfter von links), Tennis-Club-Vorsitzenden Dr. Peter Höhn (Achter von links), den beiden Endspielteilnehmern Marc Meigel und Tom Schönenberg sowie dem Bezirksvorsitzenden Johannes Deppisch (Sechster von rechts).

Toller Tennissport in Tirschenreuth

Marc Meigel aus Neuss gewinnt das Dreikönigsturnier vor Tom Schönenberg aus Gladbach

Tirschenreuth. (hä) Das traditionelle Dreikönigs-Turnier des Tennis-Clubs im ATSV Tirschenreuth wurde wieder ein voller Erfolg. Dank der ausgezeichneten Organisation gab es wieder ein paar Tage Tennissport vom Feinsten. Das lag natürlich auch an den hervorragenden Akteuren.

Insgesamt standen 35 davon, also bedeutend mehr als im Vorjahr mit 22, auf der Teilnehmerliste. Nicht weniger als vier befanden sich unter der Top 100-Liste in Deutschland. Da war die Qualität natürlich garantiert. Das Turnier zählt ja immer schon auch für die Deutsche Rangliste.

In drei Sätzen

Gewinner des diesjährigen Turniers war der Sieger von 2011, der an Platz vier gesetzte Marc Meigel vom TC Blau Weiß Neuss. Im Finale bezwang der 24-Jährige den drei Jahre jüngeren Tom Schönenberg vom Gladbacher THC in drei Sätzen mit 3:6, 6:3

und 6:2. Glücklos kämpfte der Vorjahressieger und Mitfavorit Peter Heller vom TC Großhesselohe. Auf dem Weg ins Finale musste er für Sonntag krankheitsbedingt absagen. Interessierter Zuschauer war am Sonntag übrigens der amtierende Tennis-Europameister Fred Böckl.

Bei der Siegerehrung bedankte sich der Vorsitzende des Tennis-Fördervereins, Jürgen Gleißner, bei allen Sponsoren, ohne deren Unterstützung die Durchführung dieses Turniers gar nicht möglich wäre. Für den im November verstorbenen Pressewart des Tennis-Bezirks, Waldemar Arnold, wurde eine Gedenkminute eingelegt.

Bürgermeister Franz Stahl, der auch den Schirmherrn Landrat Wolfgang Lippert vertrat, dankte dem Ausrichter für die problemlose Organisation und nannte das Dreikönigs-Turnier den alljährlichen großen sportlichen Auftakt in der Kreisstadt. Den Tirschenreuthern stünden zwölf aufregende Monate bevor, meinte das Stadtoberhaupt mit Blick auf die

Gartenschau. Der Vorsitzende des ATSV-Hauptvereins, Heinrich Bayreuther, sprach von einem gelungenen Wettkampf und dankte den beiden Endspielteilnehmern für ihre Leistungen in einem packenden Finale. Bayreuther sah von Jahr zu Jahr eine Steigerung der sportlichen Leistungen.

Das Hallenturnier in der Kreisstadt ist ein Aushängeschild für den Bezirk.

Bezirksvorsitzender Johannes Deppisch

Nicht ohne Stolz stellte der Bezirksvorsitzende des Tennisverbandes, Johannes Deppisch, fest, dass die finanzielle Unterstützung des Turniers in Tirschenreuth sehr gut angelegt sei. „Das Hallenturnier in der Kreisstadt ist ein Aushängeschild

für den Bezirk.“ Auch er war begeistert von den tollen Leistungen der Akteure. In seiner Begleitung war Isabella Falge, die Nachfolgerin des verstorbenen Waldemar Arnold.

Der Vorsitzende des Tennisclubs im ATSV Tirschenreuth, Dr. Peter Höhn, war vom Finale ebenso begeistert. Er glaubte einen neuen Zuschauerrekord gesehen zu haben und blickte zwei Jahre zurück, als das Turnier im Jahre 2011 wegen eines Wasserschadens in der Tennishalle nach auswärts verlegt werden musste. Auch die beiden Endspielteilnehmer Marc Meigel und Tom Schönenberg meldeten sich zu Wort.

Schöne Prämien

Beide dankten dem Veranstalter für die Einladung und den fairen Zuschauern. Dann nahmen sie ihre Pokale und die Geldprämien entgegen. Der Sieger erhielt 850 Euro Preisgeld, für den Zweitplatzierten standen 450 Euro bereit. Die Drittplatzierten Christian Haupt aus Dresden und Peter Heller bekamen ebenfalls Pokale und je 150 Euro Preisgeld.

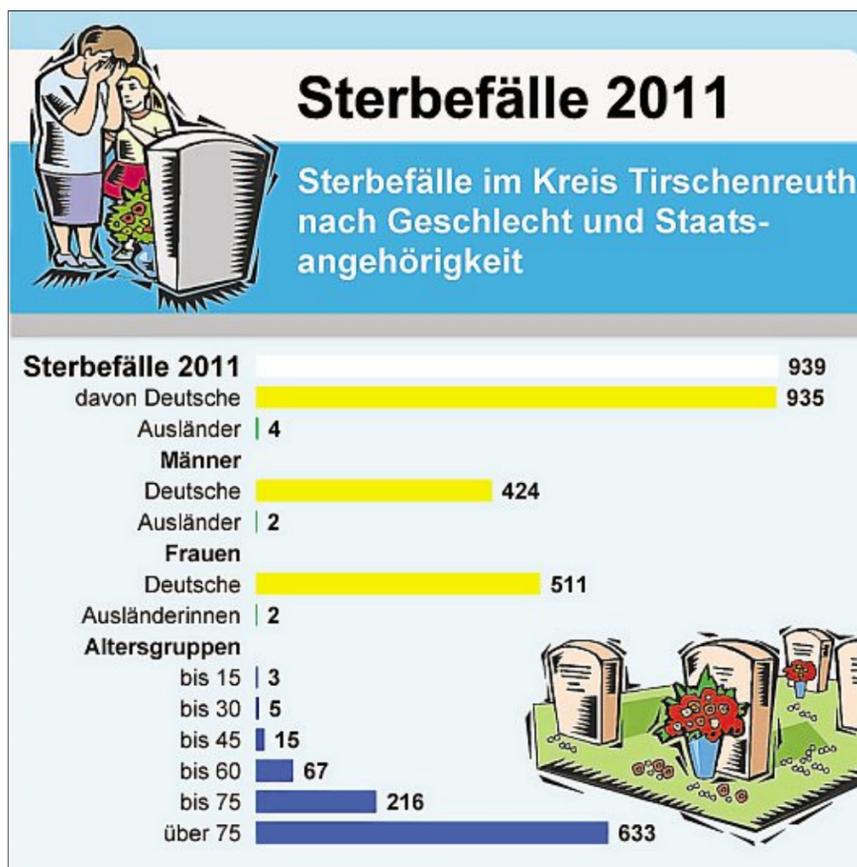
„Unser Leben währet siebzig Jahre...“

Die meisten Menschen erreichen ein gesegnetes Alter – Zumindest, wenn man der Statistik glaubt

Tirschenreuth. (zed) Die Lebenserwartung steigt, aber irgendwann ist dann doch Schluss: „Unser Leben währet siebzig Jahre und wenn's hoch kommt, so sind's achtzig Jahre ...“ Was seit ein paar tausend Jahren in Psalm 90 steht, hat immer noch seine Berechtigung, wenn auch die Hightech-Medizin das mit den 80 Jahren immer weiter nach hinten schiebt. 939 Menschen sind 2011 im Kreis Tirschenreuth gestorben: 50 waren zwischen 65 und 70 Jahre alt, 104 waren zwischen 70 und 75 Jahre alt. 633 erreichten ein Alter von 75 und mehr Jahren.

Die Statistik hält sich in der Einteilung der Sterbefälle noch ans Bibelwort: Wenn's um Sterbefälle geht, dann ist bei „75 und älter“ Schluss. Alles, was älter wird, fällt in diese Gruppe. Und die ist die größte. Was die beruhigende Gewissheit bringt, dass die meisten ein gesegnetes Alter erreichen. Und die Frage im Wesentlichen die ist, ob sie dieses Alter in einem Zustand erreichen, in dem sie noch Spaß am Leben haben.

Insgesamt gab es im Jahr 2011 im Kreis Tirschenreuth 939 Sterbefälle und von diesen Gestorbenen waren 67,4 Prozent älter als 75 Jahre. Zum Vergleich: 2001 hatte die Zahl der Sterbefälle bei 916 gelegen und der prozentuale Anteil der über 75-jährigen bei 60,6 Prozent. Wobei aber zu berücksichtigen ist, ein klein wenig lässt sich diese Zahl manipulieren: Wo neue Pflegeheime gebaut werden, können sich die Anteile verschieben. Dass die kritische Zeit ab



60 beginnt, wird keinen überraschen, Sterbefälle unter 60 notierten die Statistiker 2011 nur 90 oder 9,6 Prozent. Werden die Zahlen nach Staatsbür-

gerschaft aufgeschlüsselt, dann stellen die Deutschen rund 99,6 Prozent der Verblichenen. Und wird nach Geschlechtern unterschieden, dann ha-

ben die Frauen einen Anteil von 54,6 Prozent. Denn sie leben zwar länger, aber irgendwann holt der Psalm 90 jeden ein.

Notdienste

Notruf

Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Rettungsdienst: 112

Ärzte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
Montag, Dienstag, Donnerstag
von 18 bis 8 Uhr des Folgetages,
Mittwoch, 13 Uhr, bis Donners-
tag, 8 Uhr und Freitag, 18 Uhr, bis
Montag, 8 Uhr.

Telefon 116 117

Apotheken

Telefon 0800 00/22 833

Nachtbereitschaft:
Maximilian-Apotheke Tirschen-
reuth
Emmeram-Apotheke Windisch-
eschenbach
Marien-Apotheke am Klinikum
Marktredwitz
Stadt-Apotheke Arzberg.

Bereitschaft bis 19 Uhr:
Marien-Apotheke Mitterteich
Marien-Apotheke Waldsassen
Engel-Apotheke Wiesau
Adler-Apotheke Marktredwitz
Marien-Apotheke Marktredwitz

Bereitschaft bis 20 Uhr:
Rats-Apotheke Marktredwitz

Volkshochschule

Windows 7 – für Umsteiger, Tirschenreuth, Volkshochschule, EDV-Raum, Montag, 14. Januar, 19 bis 21.15 Uhr, Teilnehmergebühr 11 Euro, Leiter Jürgen Braun

Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop, Tirschenreuth, Volkshochschule, EDV-Raum, Samstag, 12. Januar, 9 bis 12 Uhr, zwei Mal, Teilnehmergebühr 34,50 Euro, Leiter Klaus-Dieter Fuierer

Dance-Aerobic, Tirschenreuth, FC-Heim, Dienstag, 15. Januar, 19.30 bis 20.30 Uhr, sieben Mal, Teilnehmergebühr 22,40 Euro, Leiterin Anja Kreger

Skigymnastik, Tirschenreuth, Marienschule, neue Turnhalle, Freitag, 11. Januar, 19 bis 20 Uhr, zehn Mal, Teilnehmergebühr 32 Euro, Leiterin Anneliese Häckl

Zumba-Fitness, Waldsassen, Mädchenrealschule, Turnhalle, Donnerstag, 24. Januar, 18.30 bis 19.30 Uhr, acht Mal, Teilnehmergebühr 29,60 Euro, Leiterin Manuela Sigl-Pilsak

Qi Gong für Einsteiger, Tirschenreuth, Volkshochschule, Erdgeschoss, Montag, 28. Januar, 9.30 bis 11 Uhr, sieben Mal, Teilnehmergebühr 42 Euro, Leiterin Rita Reis

Anmeldung unter Telefon 09631/88-205.

Kontakt

So erreichen Sie uns:
Der neue Tag Tirschenreuth:
Redaktion
Vermittlung 09631/7010-0
E-Mail: redtir@zeitung.org

ANZEIGE

MEDIENHAUS DER NEUE TAG | OberpfalzNETZ.de

Familienrezepte
Studentenbude
Ruhezeit
Gefunden: DAS PERFEKTE ZUHAUSE

immo.oberpfalznetz.de
die Spezialisten für Immobilien in der Oberpfalz

mehr Infos auf
www.immo.oberpfalznetz.de
oder beim Medienhaus Der neue Tag
unter Telefon 0961/ 85 481.